

9. VIII. 1917

270

Rumänischer und ungarischer Weizen für Wien. „Uz Est“ meldet: „In den letzten Tagen sind größere Mengen rumänischen Weizens in Wien eingetroffen und man wird dort nicht müde, die ausgezeichnete Qualität dieses Weizens zu preisen. Der Weizen wurde bereits den Mühlen zur Vermahlung übergeben. Wir können jedoch mitteilen, daß auch ungarischer Weizen in Wien eingetroffen ist und daß dieser bereits an die Mühlen abgegeben wurde. Auch die Qualität des ungarischen Weizens ist vortrefflich, durchschnittlich 77 bis 82 Kilogramm per Hektoliter. Heute ist es bereits offensichtlich, daß die Weizen-ernte nicht bloß in Rumänien sondern auch in Ungarn als sehr gut zu bezeichnen ist. Der Menge nach übertrifft sie jene der vorhergegangenen drei Jahre ganz wesentlich. Weniger günstig, aber doch besser als im Vorjahre liegen die Dinge bei

der Roggenföschung. Es ist sicher, daß die österreichischen Mühlen in den nächsten 2 Wochen hinlänglich mit Getreide versorgt sein werden.